



:dkn 

programm 2019/20

deutsche kammerakademie neuss am rhein



Martin Jakubeit

Orchestermanager der
Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein

LIEBE KONZERTBESUCHERINNEN, LIEBE KONZERTBESUCHER,

nach einer aufregenden, spannenden Übergangszeit, großartig geführt und geprägt durch unseren Artist in Residence und die vielen Gastdirigenten und Solisten, geht es mit einer ereignisreichen Saison weiter!

Wir freuen uns, dass mit Isabelle van Keulen eine Musikerin von internationalem Format bei uns bleibt und die künstlerische Leitung des Orchesters übernimmt.

Mit gleicher Freude und großem Stolz erfüllt uns ein Neuzugang: unser junger und charismatischer Chefdirigent Christoph Koncz. Mit seinen dirigentischen Fähigkeiten wird er sich mehr um die sinfonischen Aufgaben des Orchesters kümmern – und selbstverständlich auch regelmäßig im Zeughaus zu sehen und zu hören sein. Herzlich willkommen Christoph Koncz!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Lavard Skou Larsen sowie den internationalen Künstlerpersönlichkeiten Alexander Krichel, Nicholas Daniel, Marc Coppey und Henning Kraggerud. Eine inspirierte Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem erwartet uns wieder. So gehen wir u.a. mit einer durch die NRW Kunststiftung geförderten Auftragskomposition für chinesische Pipa, Oboe, Schlagzeug und Orchester auf klangliche Entdeckungstour, und auch Ludwig van Beethoven darf zu seinem 250. Jubiläum nicht fehlen.

Freuen Sie sich mit uns auf eine begeisternde Saison!



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Herzlich Willkommen in Neuss, Maestro Koncz! Es ist mir eine außerordentliche Freude, Sie als den neuen Chefdirigenten der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) an Ihrer künftigen Wirkungsstätte begrüßen zu dürfen. Das Willkommen ist doppelt herzlich und erfreulich, weil Isabelle van Keulen, die künstlerische Leiterin der dkn, uns auch weiterhin erhalten bleibt und mit ihrer glücklichen Hand das Ihre zum kontinuierlichen Aufstieg unseres „erstklassischen“ Aushängeschildes beitragen wird.

Eine derart hochkarätige Führungsspitze, wie wir sie soeben gewonnen haben, garantiert eine musikalische Bandbreite, die das Einzugsgebiet der ohnehin schon attraktiven dkn zweifellos noch vergrößern wird: Die Zahl der internationalen Künstler, die im Laufe der vergangenen vierzig Jahre gern mit dieser begeisterten und begeisternden Formation zusammengearbeitet haben, wird gewiss ebenso zunehmen wie der Enthusiasmus derer, die sich mit vollem Einsatz im Zeughaus und auf Reisen, auf dem Podium und im Studio engagieren.

Das neue Saisonprogramm bietet dazu reiche Gelegenheit. Unter anderem wird die dkn ein konzertantes Werk für die chinesische Laute „Pipa“ aus der Taufe heben: ARKA, eine Komposition des 1959 geborenen Bernd Franke. Dann werden einmal mehr die Funken sprühen, wenn Astor Piazzollas „nuevos tangos“ durchs Zeughaus tanzen. Und schließlich feiert der ewig junge Ludwig van Beethoven seinen 250. Geburtstag: Ihm lag es stets daran, dass seine von Herzen kommende Musik auch zu Herzen gehe – und mit ihm wünsche ich Ihnen und uns allen eine Spielzeit, die genau das erfüllt.

Ihr Bürgermeister Reiner Breuer



Reiner Breuer
Bürgermeister der
Stadt Neuss



Michael Schmuck
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss

GRUSSWORT DER SPARKASSE NEUSS

In den 40 Jahren, in denen es die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein inzwischen gibt, hat sich die Gründungsidee bewährt: Das Publikum mit einer modernen, zukunftsorientierten Konzeptlinie zu begeistern und dabei junge Musikerinnen und Musiker mit außergewöhnlichem künstlerischen Potenzial zu fördern.

Fast genauso lang wie die Erfolgsgeschichte des Orchesters besteht inzwischen die Partnerschaft zwischen der dkn und der Sparkasse Neuss. Bereits seit 1983 begleiten und unterstützen wir das Ensemble. Diese langjährige Unterstützung der dkn ist ein schönes Beispiel für unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement: Ob Kultur, Sport, Bildung oder Brauchtum – in vielem „steckt Sparkasse drin“. Wir setzen uns mit Leidenschaft für die Lebensqualität ein und sind unverzichtbar für die Region.

Die vielen erfolgreichen Konzerte und Tourneen haben das Orchester auch international längst zu einer festen Größe in der Musiklandschaft gemacht. Zu Hause ist das Orchester aber hier – im Rhein-Kreis Neuss! Freuen wir uns auf die kommende Spielzeit mit vielen musikalischen Leckerbissen und Gastauftritten toller Künstler.

Dem Orchester sowie der neuen Doppelspitze der dkn mit der künstlerischen Leiterin Isabelle van Keulen und dem Chefdirigenten Christoph Koncz wünsche ich für die kommende Spielzeit viel Erfolg.

Michael Schmuck
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Neuss



KONZERTE DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN 2019|20

1. ABONNEMENTKONZERT

So, 27. Oktober 2019, 18 Uhr, Zeughaus

Metamorphosen

Werke von Strauss und Franke

Pipa: Ya Dong / Oboe: Christian Wetzel

Leitung: Isabelle van Keulen

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 24. November 2019, 18 Uhr, Zeughaus

Reunion

Werke von Lekeu, Chopin, Conti und Mozart

Klavier: Antonio Di Cristofano

Leitung: Lavard Skou Larsen

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 16. Februar 2020, 11 Uhr, Zeughaus

Wiener Klassiker

Werke von Haydn und Mozart

Klavier: Alexander Krichel

Leitung: Christoph Koncz

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 15. März 2020, 11 Uhr, Zeughaus

Aus Beethovens Zeit

Werke von Méhul, Schumann und Beethoven

Leitung und Violoncello: Marc Coppey

5. ABONNEMENTKONZERT

Sa, 18. April 2020, 20 Uhr, Zeughaus

Tango+

Werke von Ginastera, Piazzolla und Bach

Mit dem Isabelle van Keulen Ensemble

Leitung: Isabelle van Keulen

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 17. Mai 2020, 18 Uhr, Zeughaus

Hurra, Norwegen!

Werke von Grieg, Atterberg, Halvorsen, Kodály,

Bartók und Kraggerud

Leitung und Violine: Henning Kraggerud

SONDERKONZERTE (außerhalb des Abonnements)

1. SONDERKONZERT

So, 15. Dezember 2019, 18 Uhr, Zeughaus

Weihnachtskonzert

Werke von Händel, Roth, Mozart, Bach, Roman

und Musgrave

Leitung und Oboe: Nicholas Daniel

2. SONDERKONZERT

So, 12. Januar 2020, 11 Uhr, Stadthalle Neuss

Neujahrskonzert der Stadt Neuss

Leitung: Christoph Koncz

3. SONDERKONZERT

Di, 24. März 2020, 19:30 Uhr, Wetthalle Neuss

Abonnenten-Exklusiv-Konzert

Mit den Stipendiaten der dkn

Abonnenten erhalten eine separate Einladung

Änderungen vorbehalten!



So, 27. Oktober 2019

18 Uhr, Zeughaus

1. ABONNEMENTKONZERT

Richard Strauss

Sextett-Einleitung zu „Capriccio“ op. 85

Bernd Franke

ARKA – 3 Rituale für Pipa, Oboe, Streicher, Pauke und Schlagzeug (Uraufführung)

Richard Strauss

Metamorphosen für 23 Solostreicher

.....
LEITUNG

Isabelle van Keulen

.....
PIPA

Ya Dong

.....
OBOE

Christian Wetzel

Konzerteinführung 17:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

Jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn bieten wir Ihnen im oberen Foyer des Zeughauses eine Konzerteinführung mit Dr. Matthias Corvin. Diese Einführungen sind kostenlos.

METAMORPHOSEN

Über die im Zweiten Weltkrieg zerstörten Kulturdenkmäler, wie die Opernhäuser in Dresden, Berlin und München, reflektiert Richard Strauss in seinen späten „Metamorphosen“. Vollendet wurde das Streicherwerk am 12. April 1945, kurz vor der Kapitulation Nazi-Deutschlands. Die Musik variiert den berühmten Trauermarsch aus Beethovens „Sinfonia eroica“. Wenige Jahre zuvor entstand Strauss' letzte Oper „Capriccio“, uraufgeführt am 28. Oktober 1942 an der Staatsoper München. Darin geht es um den Theateralltag und das seit jeher diskutierte Verhältnis zwischen Musiker und Dichter. Die Handlung „Paris Ende des 18. Jahrhunderts“ sowie das zauberhafte Eröffnungssextett entrückten die damaligen Zuhörer weit weg vom aktuellen Krieg, nach dessen Ende Ostdeutschland als DDR unter sowjetischen Einfluss geriet. Dort engagierte sich Bernd Franke für die Neue Musik. Seit den 1990er-Jahren ist er ein international geschätzter Komponist, dessen Musik auf Kommunikation und unmittelbare Fasslichkeit setzt. Der dkn widmet er sein neues Werk „ARKA“ mit Soloparts für die chinesische Laute „Pipa“ und die Oboe.

**KUNST
STIFTUNG
NRW**



Isabelle van Keulen

.....
„Höchstmögliche Virtuosität steht im Vordergrund, die Pentatonik entfaltet sich farbenprächtig und das rhythmisch-prägnante Gerüst entwickelt gleichsam südliches Temperament“, schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung über Ya Dong, die Meisterin der chinesischen Pipa. Ya Dong wurde in der chinesischen Millionenstadt Shanghai geboren und ist eine der namhaftesten Pipa-Spielerinnen Chinas. Sie studierte an der Musikhochschule Shanghai (1979–1983) mit Pipa-Meister Ye Xuran und wurde wegen ihres außergewöhnlichen Talentes vom „Pipa-Papst“ Wei Zhongle als letzte Schülerin (Guan-Men-Di-Zi) aufgenommen.

Christian Wetzel, Oboe, ist Gründungsmitglied des renommierten Ma'alot Bläserquintetts, mit dem er zahlreiche internationale erste Preise gewann, unter anderem beim ARD-Wettbewerb München. 1997 erhielt er an der Musikhochschule Leipzig seine erste Professur und kümmert sich seitdem intensiv und erfolgreich um den internationalen oboistischen Nachwuchs. 2008 wurde er an die Musikhochschule Köln berufen. Er unterrichtet auf zahlreichen Meisterkursen in der ganzen Welt und ist Gastdozent an so bedeutenden Musikinstituten wie der Royal Academy of Music in London, der Juilliard School in New York und der Wiener Musikhochschule.

.....



So, 24. November 2019

18 Uhr, Zeughaus

2. ABONNEMENTKONZERT

Guillaume Lekeu

Adagio pour quatuor d'orchestre

Frédéric Chopin

Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll (Fassung für Streicher)

Diego Conti

„Le Torte di Hukvaldy“

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338

.....
LEITUNG

Lavard Skou Larsen

.....
KLAVIER

Antonio Di Cristofano

Konzerteinführung 17:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

REUNION

Bereits der Dichter Heinrich Heine versank bei Frédéric Chopin gerne „in die süßen Abgründe seiner Musik“. Auch das zweite Klavierkonzert taucht ganz ein in den romantischen Klangkosmos. Die extravaganten Harmonien und sanften Fiorituren von Chopins Pianokunst begeisterten das Publikum schon bei der Warschauer Premiere 1830 und danach in Paris. In der französischen Hauptstadt erhielt 50 Jahre später der Belgier Guillaume Lekeu seine Ausbildung bei César Franck und Vincent d'Indy. Obwohl Lekeu bereits mit 24 Jahren starb, hinterließ er ein qualitätsvolles Schaffen: Schönes Beispiel dafür ist sein lyrisch-schwermütiges Adagio für Orchesterquartett (1891). Ein Sprung in die Gegenwart führt zum italienischen Geiger und Komponisten Diego Conti, der am Salzburger Mozarteum unter anderem bei Sándor Végh studierte. Seine Streichersuite „Le Torte di Hukvaldy“ (2008) entstand für das Janáček Chamber Orchestra und erinnert an den Geburtsort Hukvaldy des mährischen Komponisten Leoš Janáček. Mit Mozarts letzter Salzburger Sinfonie KV 338 (1780) wird das Programm festlich-virtuos abgerundet.

.....
Antonio Di Cristofano beendete sein Klavierstudium 1986 bei Antonio Bacchelli am Konservatorium Luigi Cherubini in Florenz. Als Solist hat er unter anderem mit dem Orchester des Prager Rundfunks, der Tschechischen Philharmonie, dem Symphonieorchester Izmir, dem Wiener Mozart Orchester, der Toronto Sinfonia, dem Orchestre Philharmonique de Montreal, dem Symphonieorchester Jerusalem, der Slowakischen Philharmonie, der Sinfonica di Sao Paulo und dem Orchester der Mailänder Scala unter Dirigenten wie Marcus Bosch, Marin Alsop, Leoš Svárovský, Alexander Chernushenko und vielen anderen konzertiert.



.....
Lavard Skou Larsen, Gründer der Salzburg Chamber Soloists und Leiter einer Violinklasse am berühmten Salzburger Mozarteum, war von 2005 bis 2017 Chefdirigent und künstlerischer Leiter unserer Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein. In dieser Zeit sind viele gemeinsame CD-Projekte entstanden, wie auch der Abschluss der Gesamtaufnahme aller Symphonien Michael Haydns mit den Symphonien 13 und 20 sowie dem Notturmo Nr. 1: „Die Darbietung besticht dadurch, dass sie unpräzise und leichtfüßig erklingt. Skou Larsen gibt nichts in die Musik hinein, sondern holt etwas aus ihr heraus, stellt sich in den Dienst der Töne.“ Oliver Fraenzke in *The-New-Listener*, 30.9.2018
.....
Wir freuen uns auf das Wiedersehen!



So, 15. Dezember 2019

18 Uhr, Zeughaus

SONDERKONZERT

Georg Friedrich Händel

„The Arrival of the Queen of Sheba“
Oboenkonzert c-Moll

Alec Roth „Departure of the Queen of Sheba“
für Oboe, Englischhorn und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Johann Sebastian Bach

Sinfonie zur Kantate BWV 174

Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046

Johan Helmich Roman Konzert für Oboe d’amore

Thea Musgrave Largo in Homage to B.A.C.H

LEITUNG UND OBOE

Nicholas Daniel

Konzerteinführung 17:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

WEIHNACHTSKONZERT

Im Weihnachtskonzert treten barocke, klassische und zeitgenössische Musik in einen fantasievollen Dialog. So kennt jeder das freudige Händel-Stück „The Arrival of the Queen of Sheba“ aus dem Oratorium „Salomon“ (1749). Doch die Abfahrt der biblischen Königin von Saba kleidete bislang keiner in Töne. Das holte der britische Komponist Alec Roth in einem zauberhaft-exotischen Klangstück mit solistischer Oboe und Englischhorn nach, das 1999 in London seine Premiere erlebte. Den Thomaskantor Johann Sebastian Bach ehrt wiederum die schottisch-amerikanische Komponistin Thea Musgrave in ihrem raffinierten „Largo in Homage to B.A.C.H“ (2013). Darin spürt sie der „Essenz von Bach“ nach, erklärt sie. Neben Mozarts luftiger A-Dur-Sinfonie KV 201 oder Bachs erstem „Brandenburgischen Konzert“ setzt das Programm ganz auf die Oboe als Soloinstrument. Eine spannende Entdeckung ist das Konzert für Oboe d’amore des in Stockholm wirkenden Barockkomponisten Johan Helmich Roman, der auch als „schwedischer Händel“ bezeichnet wurde.

SONDERKONZERT ZUR WEIHNACHTSZEIT (außerhalb des Abonnements)

Erleben Sie dieses Konzert zum weihnachtlichen Sonderpreis von nur 15 € (Abonnenten der dkn zahlen nur 10 € bei Bestellung bis zum 02.08.2019)

Nicholas Daniel ist einer der bekanntesten britischen Musiker. Er war nicht nur viele Jahre der künstlerische Leiter des internationalen Festivals von Leicester, sondern hat auch durch die Vergabe von mehreren hundert Kompositionsaufträgen das Oboenrepertoire beträchtlich vergrößert. Nachdem er 1980 den BBC-Wettbewerb als „Bester Nachwuchsmusiker des Jahres“ gewonnen hatte, machte er durch seine Debüts bei den BBC Proms und auf CD schnell Karriere. Als Solist trat er mit vielen führenden Orchestern der Welt auf, wobei er ein gewaltiges Repertoire spielte und viele Werke aus der Taufe hob, die Komponisten wie Harrison Birtwistle, Henri Dutilleux, James MacMillan, Thea Musgrave, John Tavener und Michael Tippett eigens für ihn geschrieben hatten. Er ist Gründungsmitglied der Britten Sinfonia, des Haffner Wind Ensemble und des Britten Oboe Quartet und arbeitet regelmäßig mit dem Pianisten Charles Owen zusammen.



So, 16. Februar 2020

11 Uhr, Zeughaus

3. ABONNEMENTKONZERT

Joseph Haydn

Sinfonie Es-Dur Hob. I:22 „Der Philosoph“

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 14
Es-Dur KV 449

Joseph Haydn

Sinfonie fis-Moll Hob. I:45
„Abschiedssinfonie“

.....
LEITUNG

Christoph Koncz

.....
KLAVIER

Alexander Krichel

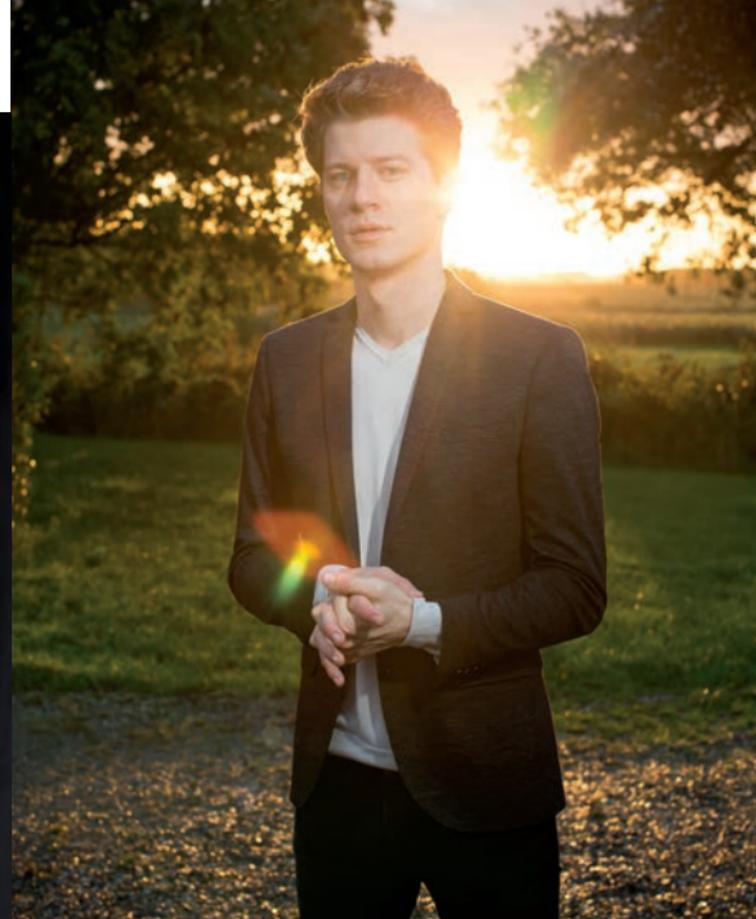
Konzerteinführung 10:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

WIENER KLASSIKER

Aus den ersten Jahren seiner Amtszeit als Vizekapellmeister des burgenländischen Fürstengeschlechts Esterházy stammt Joseph Haydns Sinfonie Nr. 22 „Der Philosoph“ (1764). Der ungewöhnliche Titel ist vom tiefsinnigen ersten Satz abgeleitet, der wie eine archaische Choralbearbeitung klingt und zwei elegische Englischhörner einbezieht. Hingegen soll Haydn mit der expressiv-originellen „Abschiedssinfonie“ (1772) seinen Dienstherrn am Ende einer überlangen Sommersaison auf Schloss Esterházy um die Rückkehr seines Orchesters in die Residenzstadt Eisenach gebeten haben. Dazu ließ er im Schlusssatz einen nach dem anderen Musiker verstummen, bis nur noch zwei Violinen spielen. Eine allzu schöne Legende, die längst bezweifelt wird. Mozarts Klavierkonzert KV 449 entstand 1784 in Wien für seine Schülerin Babette Ployer. Es eröffnet einen neuen Ton im Schaffen des Komponisten: weniger galant, sondern gewichtig und ausgereift. Nicht ohne Grund ist dieses Werk das erste Klavierkonzert, das Mozart in sein eigenhändiges Werkverzeichnis eintrug. Ein Ritterschlag!



Christoph Koncz



.....
*Mit 29 Jahren hat sich **Alexander Krichel** als eine der vielversprechendsten und intelligentesten Stimmen unter den jungen Pianisten etabliert. Seit er mit seiner beeindruckenden Debüt-CD für Sony Classical zum „Nachwuchskünstler des Jahres“ beim ECHO Klassik 2013 gekürt wurde, hat der deutsche Pianist eine Reihe von der Kritik mit Begeisterung gefeierter Aufnahmen veröffentlicht. Als gefragter Solokünstler hat Alexander Krichel bereits in der ganzen Welt Recitals gegeben, von London bis Kapstadt, von New York nach Tokio, von Mexico City nach Guangzhou. Der gebürtige Hamburger begann sein Klavierspiel im Alter von sechs Jahren und wurde mit fünfzehn Vorstudent an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2007 setzte er seine Studien bei Vladimir Krainev an der Hochschule für Musik, Theater und Medien fort, bevor er zu Dmitri Alexeev an das Royal College of Music in London ging, wo er sein Studium 2016 mit Auszeichnung abschloss.*

So, 15. März 2020

11 Uhr, Zeughaus

4. ABONNEMENTKONZERT

Étienne-Nicolas Méhul

Overture zu „Les Amazones“

Robert Schumann

Konzert für Violoncello a-Moll op. 129

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

LEITUNG UND VIOLONCELLO

Marc Coppey

Konzerteinführung 10:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

AUS BEETHOVENS ZEIT

Mit seinem melodisch-strömenden und rhapsodischen Charakter ist Robert Schumanns Cellokonzert einzigartig. Dass es zu einer geplanten Uraufführung 1851 in Düsseldorf nicht kam, liegt am Unverständnis der Zeitgenossen. Die Musik passte nicht zur Tradition des damals beliebten Virtuosenkonzerts. Mit ähnlichem Unverständnis hatte auch Beethoven zu kämpfen. Seine zweite Sinfonie sei „ein merkwürdiges, kolossales Werk“, an dessen Ton man sich „erst ein wenig gewöhnen muss“, schrieb ein Kritiker nach der Wiener Uraufführung 1803. Heute zählt die Sinfonie zu den Klassikern des Repertoires. Ein wichtiges Vorbild für Beethovens Tonsprache war der französische Revolutionskomponist Étienne-Nicolas Méhul, das beweist die Ouvertüre seiner 1811 in der Pariser Opéra aufgeführten Oper „Les Amazones“. Die Premiere besuchte auch Kaiser Napoléon mit der ihm nach dem „Frieden von Schönbrunn“ anvertrauten österreichischen Kaisertochter Marie-Louise, denn die antike Opernhandlung symbolisiert den kurzen Frieden zwischen den Kriegsgegnern Frankreich und Österreich.



Marc Coppey gilt als einer der besten zeitgenössischen Cellisten. Während des Leipziger Bachwettwerbs 1988 wurde Sir Yehudi Menuhin erstmalig auf ihn aufmerksam, als dieser mit den beiden Hauptpreisen ausgezeichnet wurde. Marc Coppey ist regelmäßig in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien in den prestigeträchtigsten Konzertsälen zu hören.

Neben seiner Konzertkarriere ist er Professor am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris und hält auf der ganzen Welt Meisterklassen ab. Er ist künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals „Les Musicales“ in Colmar und seit 2011 musikalischer Leiter der Zagrebacki solisti. Marc Coppey spielt das „Van Wilgenburg“-Violoncello, gebaut von Matteo Goffriller 1711 in Venedig.

Sa, 18. April 2020
20 Uhr, Zeughaus

5. ABONNEMENTKONZERT

Alberto Ginastera

Concerto per archi op. 33

Astor Piazzolla

Tres Minutos

Johann Sebastian Bach

Doppelkonzert für 2 Violinen d-Moll BWV 1043
(für Violine und Bandoneon)

Astor Piazzolla

Adiós Nonino, La Camorra, Homenaje a Córdoba,
Soledad, Fugata, Tangata

LEITUNG

Isabelle van Keulen

ISABELLE VAN KEULEN ENSEMBLE

Isabelle van Keulen, Ulrike Payer, Christian Gerber,
Rüdiger Ludwig

Konzerteinführung 19:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

TANGO+

Ein wegweisender Komponist Südamerikas war der Argentinier Alberto Ginastera, der die Folklore seiner Heimat kongenial mit der Neuen Musik Europas verband. Sein farbreiches „Concerto per archi“ (1966) verrät aber auch barocke Einflüsse: Wie in einem „Concerto grosso“ werden einzelne Streicher solistisch gefordert. So liegt eine Kombination mit Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen BWV 1043 (um 1720) auf der Hand. Das Bandoneon ersetzt dabei die zweite Geige und gibt dem Stück eine besondere Note. Das Instrument verbindet man vor allem mit dem Tango, dem bekanntesten argentinischen Musikstil. Er sei ein „trauriger Gedanke, der getanzt werden kann“, wurde er einmal charakterisiert. Dem Komponisten Astor Piazzolla ging es jedoch weniger um Tanzstücke als vielmehr um einen anspruchsvollen Tango für den Konzertsaal, genannt „Tango nuevo“. Er veredelte die in den Hafenvierteln von Buenos Aires entstandene Musik mit Einflüssen von Klassik und Jazz. Typisch für Piazzolla sind die kratzenden und aufheulenden Streicher-Effekte, die das Flair dieser Musik ausmachen.



Für Isabelle van Keulen ist die Musik des großen Astor Piazzolla eine Herzensangelegenheit, seit sie als Kind in Utrecht mit ihrer Mutter die ersten Tangos hörte. 2011 gründete sie mit ihrem Ehemann Rüdiger Ludwig am Kontrabass und der Pianistin Ulrike Payer ihr eigenes Tango-Quartett. Christian Gerber ist für das Bandoneon zuständig, den unverwechselbaren Akkordeon-Sound alla Piazzolla.

Christian Gerber ist einer der führenden Solisten seines Genres und maßgeblich verantwortlich für zahlreiche Arrangements des Isabelle van Keulen Ensembles. Er gewann zahlreiche Preise, u.a. den Deutschen Schallplattenpreis. Ulrike Payer ist eine der vielseitigsten Pianistinnen der heutigen Zeit und eine für ihre Sensibilität bekannte Musikerin. Das gemeinsame Konzertieren mit Alfredo Marcucci führte schon im Jahre 1998 zu einer intensiven Arbeit im Genre des Tango Argentino. Rüdiger Ludwig ist begeisterter Kammermusiker und stellvertretender Solobassist der NDR Radiophilharmonie Hannover.

So, 17. Mai 2020

18 Uhr, Zeughaus

6. ABONNEMENTKONZERT

Edvard Grieg Zwei Nordische Melodien op. 63

Kurt Atterberg Suite Nr. 3 für Violine, Viola und Streicher op. 19

Johan Halvorsen Chant de Veslemøy

Zoltán Kodály Intermezzo für Streichtrio

Béla Bartók Rumänische Tänze

Henning Kraggerud Introduction with a taste of Ragnarok, Suns Daughter, Topelius Variations

Edvard Grieg Suite op. 40 „Aus Holbergs Zeit“

LEITUNG UND VIOLINE

Henning Kraggerud

Konzerteinführung 17:15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

HURRA, NORWEGEN!

Am 17. Mai wird in Norwegen der Verabschiedung des Grundgesetzes von 1814 gedacht. Passend zum Nationalfeiertag setzt dieses Programm einen Schwerpunkt auf die norwegische Musik, wie sie etwa durch Edvard Grieg repräsentiert wird. Dessen barockisierend-romantische „Holberg Suite“ ehrt den 200. Geburtstag des Nationaldichters und Historikers Ludwig Holberg (1684–1754). Nach Grieg bestimmte Johan Halvorsen die norwegische Musiktradition, und heutzutage kreiert der norwegische Geiger, Dirigent und Komponist Henning Kraggerud fantasievolle Werke. Mit Norwegen bildete das benachbarte Schweden im 19. Jahrhundert eine Personalunion, dort gehörte Kurt Atterberg zu den wichtigen Komponisten: Seine dritte Suite op. 19 (komponiert 1917, gedruckt 1946) verbindet ein Doppelkonzert mit einer Streichersuite. Der Blick schweift außerdem nach Ungarn, wo Béla Bartók und Zoltán Kodály die Volksmusik erforschten. Klingende Ergebnisse sind Kodálys „Intermezzo“ für Streichtrio (1905) sowie Bartóks populäre „Rumänische Tänze“ (1915).



*Der Norweger **Henning Kraggerud** ist ein musikalisches Multitalent: Er genießt einen hervorragenden Ruf als Bratschist und Geiger, ist ein erfahrener Komponist, Arrangeur und begeisterter Improvisator und schreibt sich auch die Kadenzen zu seinen Konzertaufführungen selbst. Immer wieder wird er von großen Orchestern eingeladen: Zuletzt gastierte er bei den Symphonieorchestern von Toronto, Vancouver und Baltimore sowie beim Dänischen Radiosinfonieorchester, beim Wiener Tonkünstler-Orchester und den Brüsseler Philharmonikern.*

2015 erhielt Kraggerud eine Professur für Violine am Royal College of Music von Manchester, das ihn 2017 überdies zu ihrem „Fellow“ machte. Er unterrichtet an der Barratt Due Musikhochschule in Oslo, gehörte zu den Juroren des Genfer Yehudi-Menuhin-Wettbewerbs 2018 und ist künstlerischer Leiter des Arctic Philharmonic Chamber Orchestra. Henning Kraggerud spielt auf einer Violine von Guarneri del Gesù aus dem Jahre 1744.

Jeder Fortschritt beginnt mit der Frage: Was wäre wenn?

Unsere Neugierde und die Frage „Was wäre wenn?“ treiben uns an, nach neuen Lösungen zu suchen. Lösungen, die das tägliche Leben jedes Einzelnen einfacher, besser und fortschrittlicher machen. Lassen Sie sich inspirieren!

#WonderWithUs



STIPENDIATEN DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE

Die Stadt Neuss fördert durch die Deutsche Kammerakademie Neuss junge, hochbegabte Musikerinnen und Musiker, die kurz vor oder nach ihrem Abschluss des Musikstudiums stehen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, mit international erfahrenen Dirigenten, Solisten und Stimmführern zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden. Besondere Talente werden mit einem Stipendium gefördert. Nach einem bestandenen Probespiel und Probephase werden sie in das Orchester aufgenommen.

v.l.n.r.: Lilit Tonoyan, Sophie Rasmussen, Torben Jans, Ema Grçman, Magdalena Wieckowska, Maria-Luiza Antonescu



CHRISTOPH KONCZ

Chefdirigent

Der vielseitig begabte Österreicher Christoph Koncz tritt weltweit als Dirigent, Violinsolist, Kammermusiker und Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern auf. Weithin bekannt wurde er schon als Neunjähriger mit seiner Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an der Wiener Musikuniversität aufgenommen. An derselben Universität begann er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer. Meisterkurse bei Daniel Barenboim und Daniel Harding ergänzten seine künstlerische Ausbildung.

Seit seinem Nordamerika-Debüt als Zwölfjähriger mit dem Montreal Symphony Orchestra unter Charles Dutoit arbeitet Christoph Koncz als Solist mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Dmitry Sitkovetsky, Gábor Takács-Nagy oder Marc Minkowski zusammen. Als gefragter Kammermusiker zählen Leonidas Kavakos, Joshua Bell, Vilde Frang, Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Clemens Hagen, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer und Rudolf Buchbinder zu seinen musikalischen Partnern. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie in den Nahen Osten, nach Asien, Australien, Nord- und Südamerika.



2008 wurde Christoph Koncz im Alter von nur 20 Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Auch als Dirigent hat sich Christoph Koncz bereits international etabliert. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln und München, dem Wiener Konzerthaus oder dem KKL Luzern) sowie bei den Salzburger Festspielen. Im Jahr 2017 debütierte Christoph Koncz in den USA am Pult des Memphis Symphony Orchestra, weiters dirigierte er das Tonhalle-Orchester Zürich im Rahmen eines Meisterkurses mit David Zinman. Im Juni 2018 gab er mit Concerto Köln sein Debüt im Abonnement der Kölner Philharmonie. In der Spielzeit 2018/19 kehrte er in die Berliner Philharmonie zurück und leitete eine Tournée des Orchestre Métropolitain de Montréal. Zudem wurde er zum Ersten Gastdirigenten des renommierten französischen Originalklangensembles „Les Musiciens du Louvre“ ernannt.

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN

Begeisterungsfähigkeit und höchste Leistungsbereitschaft verbinden sich in der Deutschen Kammerakademie Neuss (dkn) zu einem mitreißenden Musizieren. Dies hat das immer junge Ensemble zu einem „der führenden Kammerorchester Deutschlands“ werden lassen, wie das Magazin „das Orchester“ es formulierte.

Die Entdeckung der gemeinsamen Sprache Musik wird in der dkn zum Ereignis: Die Künstler aus zwanzig Nationen entwickeln ein besonderes Verständnis und Miteinander, das sowohl im Neusser Zeughaus als auch auf den Podien der Welt und im Tonstudio für unverwechselbare Resultate sorgt. Das breit gefächerte Repertoire reicht vom Barock bis zur Avantgarde und zum Jazz.

Im März 2019 wurde Christoph Koncz für die kommenden drei Spielzeiten als Chefdirigent der dkn gewählt. Die Berufung des jungen Wiener Künstlers, dem man mit Geigenbogen oder Taktstock schon in weiten Teilen der Welt begegnen kann, bedeutet einen Zugewinn für den sinfonischen Bereich: denn Isabelle van Keulen, die seit 2017 als künstlerische Leiterin des Orchesters musikalische Zeichen setzte, wird in dieser Eigenschaft auch weiterhin als formende Kraft des Streicherorchesters wirken.

1978 hatte der Pädagoge, Cellist und Dirigent Johannes Goritzki die Fundamente des Orchesters gelegt und seine „Kreation“ im Laufe vieler Jahre zu einem der besten deutschen Klangkörper geformt. Seine Idee war es, ein Streicherorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen, was in seiner Nachfolge 2005–2017 von dem Dirigenten und Violinisten Lavard Skou Larsen kultiviert wurde. Als Gast-

dirigenten am dkn-Pult waren u.a. auch Graziella Contratto, Simon Gaudenz, Anu Tali, Frank Beer- mann, Andrey Boreyko, Krzysztof Penderecki und in den frühen Jahren auch Lord Yehudi Menuhin zu erleben. Tourneen nach Südamerika, Spanien, Finnland und Polen sind Teil der jüngsten Orchestergeschichte. Zu den internationalen Solisten, mit denen die dkn regelmäßig konzertiert, gehören Kolja Blacher, Marc Coppey, Henning Kraggerud, Guy Touvron, Carolin Widmann, Matthias Kirschnereit, Alexander Lonquich und der Tenor Juan Diego Flórez, mit dem die Deutsche Kammerakademie ihr Debut im Théâtre des Champs-Élysées gegeben hat.

Seit 1983 wird die Deutsche Kammerakademie von der Stadt Neuss gefördert. Sponsoren wie die Neusser Sparkasse, 3M, h1 und //wwmedia leisten wichtige Unterstützung.



ISABELLE VAN KEULEN

Künstlerische Leitung

Bereits als Kind konnte sich die in den Niederlanden geborene Isabelle van Keulen der Faszination der Musik nicht entziehen. Geboren und aufgewachsen in einer Familie, in der die Liebe zur Kunst einen großen Stellenwert einnahm, lernte sie noch vor dem ABC wie selbstverständlich das Notenlesen. Durch den Gewinn des „Eurovision Young Musician of the Year“ trat die gerade einmal 17-jährige Isabelle paukenschlagartig in das Licht der Öffentlichkeit und ist seither auf den großen Konzertpodien zu Hause.

Neben ihren Auftritten als Solistin mit renommierten Orchestern ist Isabelle van Keulen eine begeisterte Kammermusikerin und konzertiert regelmäßig mit Künstlerpersönlichkeiten wie der Klarinettistin Sharon Kam, der Mezzo-Sopranistin Christiane Stotijn oder dem Pianisten Ronald Brautigam, mit dem sie seit nunmehr 30 Jahren zusammenarbeitet. Isabelle van Keulens Repertoire deckt viele Epochen ab, was ihr wiederum große Freiheit und einen bereichernden Transfer zwischen Jahrhunderten und Stilen ermöglicht. Dabei liegen ihr die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Aufführung besonders am Herzen. Dazu gehört nicht zuletzt das ihr gewidmete Violinkonzert von Erkki-Sven Tüür, das sie mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi aufgenommen hat. Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Luzern.

Dieses gesamte Spektrum ihres Schaffens ist maßgeblicher Ausdruck der faszinierenden Künstlerpersönlichkeit Isabelle van Keulen, die in ihren Konzerten jedes Mal ihr Publikum durch die Wärme, Ausstrahlung und Authentizität ihres Spiels, gepaart mit technischer Brillanz und einem unvergleichlichen Klang begeistert und berührt.

KLASSIK-EDUCATION

Unser Programm „Klassik-Education“ wendet sich besonders an die Neusser Schulen. Wir gestalten Proben- und Konzertbesuche mit kleineren und größeren Schülergruppen. Sofern eine interessierte Schule geeignete Räumlichkeiten hat, kommen wir auch gerne für Proben, Dirigenten- und Solistengespräche „ins Haus“ – oder besuchen Sie uns alternativ im Zeughaus Neuss. Musikpädagoge Ralf Bienioschek führt mitreißend in die Geheimnisse eines Orchesters ein.

Viele Fragen werden amüsant beantwortet:

Warum braucht ein Orchester überhaupt einen Dirigenten? Wozu ist der Taktstock da? Wie lange muss ein Musiker pro Tag üben? Was muss man beachten, wenn ein Orchester auf Reisen geht? Darf man zwischen den Sätzen klatschen?



Mit unserem jungen Streichorchester möchten wir unsere Begeisterung für die vielen Facetten der klassischen Musik weitergeben und hierfür Interesse wecken.

Sie sind Lehrer und wollen einmal mit Ihrer Klasse eine Probe und/oder ein Konzert besuchen? Sie sind Konzertbesucher und möchten auch einmal an einem Dirigenten- oder Solistengespräch teilnehmen? Sprechen Sie uns an: 02131 - 904116

ABONNEMENTTERMINE DER ZEUGHAUSKONZERTE 2019|20

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019, 20 UHR

Alexander Lonquich, Klavier
Franz Schubert: Die letzten Sonaten

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2019, 20 UHR

Vilde Frang, Violine
Michail Lifits, Klavier
Werke von Johannes Brahms, Franz Schubert,
Béla Bartók

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019, 20 UHR

Fabian Müller, Klavier
Aris Quartett
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Léoš
Janáček, Robert Schumann

DIENSTAG, 19. NOVEMBER 2019, 20 UHR

Martina Gedeck, Rezitation
Xavier de Maistre, Harfe
Texte von Oscar Wilde, Edgar Allan Poe u.a.
Musik von Franz Liszt, Claude Debussy u.a.

FREITAG, 6. DEZEMBER 2019, 20 UHR

The Gesualdo Six
Owain Park, künstlerische Leitung
Adventskonzert im Quirinusbau

FREITAG, 24. JANUAR 2020, 20 UHR

Der besondere Abend
Simon Höfele, Trompete
Kärt Ruubel, Klavier
Werke von Théo Charlier, Maurice Ravel, George
Enescu u.a.

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 2020, 20 UHR

Julian Prégardien, Tenor
Eric Le Sage, Klavier
Werke von Robert Schumann, Gabriel Fauré

SONNTAG, 1. MÄRZ 2020, 11 UHR

Joseph Moog, Klavier
Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven,
Franz Liszt

MONTAG, 23. MÄRZ 2020, 20 UHR

Lise Berthaud, Viola
Quatuor Voce
Werke von Anton von Webern, Wolfgang Amadeus
Mozart, Johannes Brahms

ABONNEMENTS

EINLADUNG ZUM ABONNEMENT

Preise siehe Seite 34

Das Abonnement der Saison **2019|20** umfasst sechs Konzerte. Die bestehenden Abonnements verlängern sich automatisch oder müssen bis zum **19.07.2019** schriftlich beim Kulturamt gekündigt werden. Neubestellungen oder Änderungswünsche werden bis spätestens **02.08.2019** erbeten. Zur Bestellung nutzen Sie bitte die Postkarte auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese sofort bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert.

KOMBI-ABONNEMENT

Preise siehe Seite 34

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den neun Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 29.

ERMÄSSIGUNGEN AUF ABONNEMENTS UND EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30% auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schülerinnen, Schüler und Studierende bis 27 Jahre, Personen mit Jugendleiterkarte bzw. Ehrenamtskarte sowie Empfänger von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). Einen Preisnachlass von 20% (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus.

SCHÜLER- UND STUDENTEN-ABO

Schüler, Studenten und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle 6 Konzerte. Übrigens: Klassische Musik klingt in Jeans und T-Shirt genauso wie im Anzug.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Der Betrag wird am 30.09.2019 fällig. Auf Wunsch kann der Rechnungsbetrag in drei Teilbeträgen jeweils zum 30.09.2019, 30.11.2019 und 30.01.2020 in Verbindung mit einer Lastschrift-ermächtigung gezahlt werden. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5€ pro Abonnementausweis) Ersatzausweise aus.

FRÜHBUCHUNG VON EINZELKARTEN FÜR ABONNENTEN

Wer zusätzlich zum Abonnement Einzelkarten bestellen möchte, kann dies bis zum **02.08.2019** beim Kulturamt tun und erhält einen Rabatt von 10% auf den Einzelkartenpreis. Die Einzelkarten werden zusammen mit den Abonnementausweisen zugesandt.

EINZELKARTEN

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf (zzgl. 12 % Vorverkaufsgebühren) beginnt am **30.08.2019** ab 9 Uhr bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Bitte wenden Sie sich an die Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

Für Neuss:

- Tourist-Information, Büchel 6, Telefon 02131 - 4037795
- Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 11, Telefon 02131 - 222444
- Neusser Zeitungsverlag GmbH, in der Mayerschen Buchhandlung, Büchel 31, Telefon 02131 - 3137640
- Das Rheinische Landestheater, Oberstraße 95, Telefon 02131 - 269933

Tickets können außerdem über die Karten-Hotline unter 02131 - 526 999 99 oder das Internet unter www.deutsche-kammerakademie.de und www.westticket.de bestellt werden (zzgl. Versandkosten).

KONZERTCARD DER MUSIKSCHULE NEUSS

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €. Reservierungen können unter der im Anschreiben der Musikschule angegebenen Telefonnummer vorgenommen werden.

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Abonnenten genießen besondere Vorteile:

- Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 20%
- Sie haben Ihren Stammsitz und sind bei ausverkauften Konzerten sicher dabei
- Sie bekommen zusätzlich zum Abo vergünstigte Einzelkarten
- Wir schenken Ihnen ein ca. einstündiges exklusives Konzert mit den Stipendiaten der dkn.
- Karten für das Weihnachtskonzert erhalten Sie zum Sonderpreis von 10€ (anstatt 15€ zzgl. VVK).

- das Buch „**Reclams Konzertführer: Orchestermusik**“ oder
- zwei **Freikarten** einer Aufführung Ihrer Wahl im Rahmen der Internationalen Tanzwochen Neuss oder
- ein **Gutschein** in Höhe von 25€ für das „SCHWANRestaurant“ gegenüber vom Zeughaus

PRÄMIEN
Unser Dankeschön für
die Vermittlung eines
neuen Abonnenten



PREISE

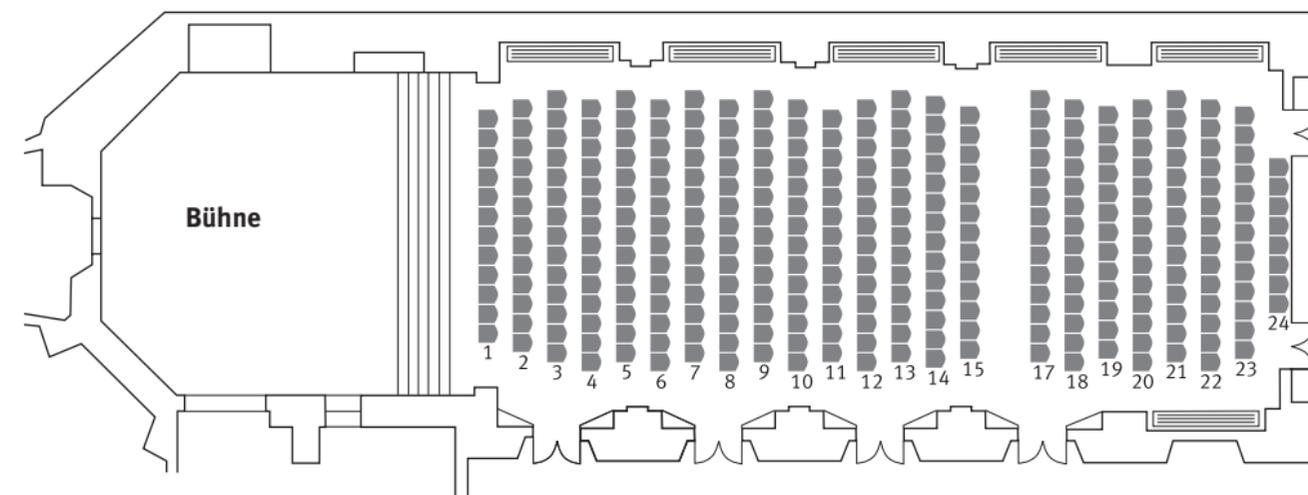
PLATZGRUPPE	1	2	3	4
	Parkett Reihen 4-10	Parkett Reihen 1-3 und 11-15	Parkett Reihen 16-21 Balkon Reihen 1-8	Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10
EINZELKARTEN	41,50 €	37,40 €	31,30 €	23,10 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO (15 Konzerte)	439,00 €	422,00 €	354,00 €	276,00 €



Für Rollstuhlfahrer bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an.

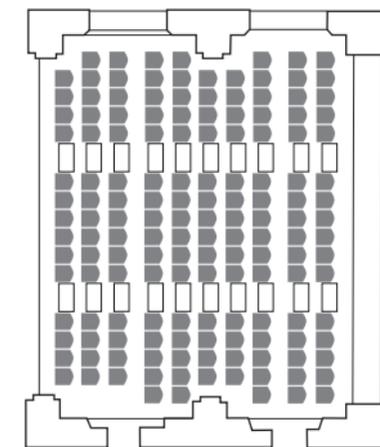
Rollstuhlplätze im Einzelkartenverkauf sind bei der Karten-Hotline unter 02131 - 526 999 99 erhältlich. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies der Hotline bitte bei Ihrer Bestellung mit.

SAALPLAN ZEUGHAUS



Zeughaus Neuss
Markt 42-44
41460 Neuss

Parkett
306 Plätze



Balkon
152 Plätze



Begeistern ist einfach.



sparkasse-neuss.de

Wenn junge Talente nachhaltig gefördert werden.

Sparkassen unterstützen als größter nichtstaatlicher Kulturförderer Projekte in allen Regionen Deutschlands. Darunter auch den bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“, der junge Menschen seit über 50 Jahren für klassische Musik begeistert.



DISKOGRAPHIE

Überragende Gesamteinspielungen der Sinfonien von Luigi Boccherini oder der „Piano Concertos“ von Georg Friedrich Händel geben der dkn ein unverwechselbares Bild als Entdecker und Erneuerer. Mit über 40 CD-Einspielungen in den vergangenen 40 Jahren wurde ein einzigartiges Œuvre geschaffen. Die jüngste Veröffentlichung mit Sinfonien von François-Joseph Gossec ist ab dem 20. Mai 2019 im Handel.

Eine Übersicht unserer CD-Aufnahmen finden Sie auf unserer Webseite www.deutsche-kammerakademie.de in der Rubrik „Orchester“ – oder rufen Sie uns unter 02131 - 904116 an und wir senden Ihnen die Diskografie zu.



François-Joseph Gossec (1734–1829)
Symphonies op. IV, 1–6
Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Dirigent: Simon Gaudenz
cpo 555 263-2

PRESSE

„Michael Haydn: Symphonien 13 & 20, Notturmo Nr. 1 10 · 10 · 10“
Klassik-Heute-Empfehlung, 6. August 2018

„Das Orchester spielt temperamentvoll und spritzig.“
pizzicato, 3. Oktober 2018

„Kammerakademie mit starkem Spiel im Zeughaus“
Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 13. Februar 2019

„Makellosigkeit im Ton!“
das Orchester, April 2019

IMPRESSUM

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
www.neuss-kultur.de
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e.V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e.V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin
PRO CLASSICS Dr. Eckhardt & Angela van den
Hoogen

Konzeption und Realisation

h1 brand communication GmbH & Co. KG
www.h1com.de

Bildnachweis:

Nikolaj Lund, Seite 1 und 8 (lvK)
Benjamin Morrison, Seite 1 und 25 (CK)
Melanie Stegemann, Seite 2 (M)
Susanne Diesner, Seite 3 (alle), Seite 7, Seite 23,
Seite 33
Cicero Rodrigues, Seite 11 (LSL)
Erich Richmond, Seite 13 (ND)
Pedro Rodriguez, Seite 15 (CK)
Oliver Mark, Seite 15 (AK)
Ulrike von Loeper, Seite 17
Maike Helbig, Seite 19
Robert Romik, Seite 21
Marco Borggreve, Seite 27

west:ticket 0211-27 4000
westticket.de

Wir danken den Förderern und Sponsoren

· Stadt Neuss, www.neuss-kultur.de
· Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
· 3M Deutschland GmbH, www.die-erfinder.de
· h1 brand communication, www.h1com.de
· //wwmedia.de, www.wwmedia.de
· Jubiläumstiftung der Sparkasse Neuss

Falls auch Sie uns unterstützen möchten,
nehmen Sie bitte mit uns **Kontakt** auf.
Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e.V.
Oberstraße 17, 41460 Neuss
Telefon: 02131 - 904116, Fax: 02131 - 904127
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Ergänzungen im Programm möglich.

Mit Musik erreichen Sie Herzen. Mit h1 erreichen Sie Kunden.

h1

h1com.de

MARKEN KOMPETENZ
DIGITAL KOMPETENZ

h1 brand communication
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss
E agentur@h1com.de
I www.h1com.de



ABONNEMENT ORCHESTERKONZERTE DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN (6 KONZERTE)

Ich bestelle ____ Abonnements der Platzgruppe

1 ■ 204,00 €

2 ■ 186,00 €

3 ■ 153,00 €

4 ■ 114,00 €

KOMBI-ABO FÜR DIE KONZERTE DER DEUTSCHEN KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN UND DIE ZEUGHAUSKONZERTE (15 KONZERTE)

Ich bestelle ____ Kombi-Abonnements der Platzgruppe

1 ■ 439,00 €

2 ■ 422,00 €

3 ■ 354,00 €

4 ■ 276,00 €

■ Ich bitte bei ____ Abonnements um 30% Ermäßigung.
Entsprechender Nachweis liegt vor.

Platzwunsch

■ **Parkett**, Reihe ____

■ **Balkon**, Reihe ____

ZUSÄTZLICH ZUM ABONNEMENT BESTELLE ICH HIERMIT EINZELKARTEN (10% ERMÄSSIGT) FÜR FOLGENDE KONZERTE (DKN UND ZEUGHAUSKONZERTE)

■ ____ x 27.09.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 19.11.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 13.02.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 23.03.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 10.10.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 24.11.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 16.02.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 18.04.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 27.10.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 06.12.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 01.03.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 17.05.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 06.11.19 Platzgruppe ____

■ ____ x 24.01.20 Platzgruppe ____

■ ____ x 15.03.20 Platzgruppe ____

Für das **Weihnachtskonzert** der dkn am **15.12.2019** bestelle ich ____ Karten à 10 € (Exklusivpreis für Abonnenten).

Die Anmeldefrist für zusätzliche Einzelkarten zum Abonnement (auch Weihnachtskonzertkarten) endet am **02.08.2019**.

Die Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Saison, wenn sie nicht rechtzeitig gekündigt werden.

Den Termin für die Kündigung erfahren Sie im Programmprospekt der nächsten Saison.

Datum

Unterschrift

Konzerte der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

PROGRAMM 2019|20

Stadt Neuss

Der Bürgermeister

Kulturamt

Oberstraße 17

41460 Neuss

Bitte ausreichend
frankieren



Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Oberstraße 17
41460 Neuss am Rhein
Deutschland

Telefon 02131 - 904116

Fax 02131 - 904127

info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de